

Elke März-Granda ♦ Klausenbergweg 29 ♦ 84036 Landshut

An den
Stadtrat Landshut
Rathaus
84028 Landshut

Klausenbergweg 29
84036 Landshut
Tel. (0871) 4880

E-mail: Elke.Maerz-Granda@gmx.de

Landshut, den 06.10.2014

6.10.14

Antrag

„Die Geschichte der Stadt Landshut für Kinder und Jugendliche erlebbar machen!“

- a) Die Stadt Landshut bietet künftig Schulen, Kindergärten und privaten Gruppen (z.B. Kindergeburtstage) mit altersgerechten Aktiv-Programmen die Möglichkeit unsere einzigartige Stadtgeschichte lebendig zu machen.
- b) Die dafür erforderlichen Mittel werden im Haushalt der Stadt für 2015 bereitgestellt.

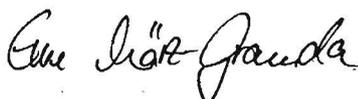
Begründung

Bisher fehlt in der Stadt Landshut ein Angebot für Kinder und Jugendliche um die Geschichte „ihrer Stadt“ anschaulich zu erleben. Als äußerst geschichtsträchtige Stadt und gerade im Hinblick auf die „Landshuter Hochzeit“ wäre es eine große Bereicherung Kindern und Jugendlichen unsere Stadtgeschichte „erlebbar“ zu machen. Als Gegenpol und gleichzeitig auch als Ergänzung zum theoretischen Geschichtsunterricht in der Schule wird das Leben unserer Vorfahren auf spielerische Art und Weise nähergebracht. Geschichte aktiv erleben, Dinge ausprobieren, fühlen, schmecken und riechen ermöglicht Bildung, die ein Leben lang erhalten bleibt und zugleich sehr viel Spaß macht.

Die Bildungsstelle für Geschichtspädagogik und Archäotechnik „ZEITEN ERLEBEN“ arbeitet in diesem Bereich seit vielen Jahren sehr erfolgreich und bietet Schulen, Kindergärten, aber auch Privatpersonen (z.B. Kindergeburtstage) verschiedenste museumspädagogische Programme an.

Eine Zusammenarbeit mit der Bildungsstelle, die auf Kreisebene arbeitet, würde sich aufgrund des hohen Erfahrungsschatzes und des erfolgreichen museumspädagogischen Konzepts im Altdorfer Adlloch-Haus anbieten. Die Bildungsstelle hat für die Stadt Landshut ein Konzeptangebot erstellt, (siehe Anlage), das ganz oder auch modifiziert aufgegriffen werden kann. Hier würde sich zum Projektstart das Leben im Mittelalter anbieten.

Viele Landshuter Schulen haben bereits im Adlloch-Haus das Leben in der Steinzeit oder das mittelalterliche Landleben erfahren dürfen. Umso wichtiger wäre es für Landshut das mittelalterliche Stadtleben als erlebnispädagogisches Programm anzubieten. Der Bildungsstelle liegen bereits mehrere Anfragen von Landshuter Schulen vor, den Unterricht durch „ZEITEN ERLEBEN“ stattfinden zu lassen.



Elke März-Granda



Bildungsstelle für Geschichtspädagogik
und Archäotechnik
Dr. Robert Graf M.A. & Monika Weigl

Dr. Robert Graf M.A.
Sonnenstr. 36 D-84543 Winhöring
Tel: (0049)8671/985533 (0049)172/8509603

info@zeiten-erleben.de
www.zeiten-erleben.de

Angebot: Geschichte in der Stadt Landshut Geschichtspädagogik-Programme und Archäologie-Programme

Die Geschichte von Landshut, der alten Stadt und seiner eingemeindeten Ortsteile, beginnt mit einer jungsteinzeitlichen Siedlung (7000 Jahre alt) in Sallmannsberg, mit Bronzezeitfunden (3600 Jahre alt) von der Carossahöhe, Urnenfelderzeit-Scherben (3000 Jahre alt) vom Areal der Burg Trausnitz, keltischen Funden (2500 Jahre alt) vom Nordfriedhof und Grätzberg, sowie vom Sallmannsberg. Weiter nimmt man an, dass eine römische Straße in die Nähe der alten Nikolakirche geführt hat. Neueste Grabungen haben wieder mittelalterliche Häuser im Bereich an der Länd und im Altstadtbereich bestätigt.

Zielgruppen

Grundschulen ab 3. Jahrgangsstufe/ Heimatkunde (HSU), meine Stadt und Ortsgeschichte.
Gymnasien 6. Klasse/ Geschichte (Basisprogramm).
Realschulen 6. Klasse/ Geschichte (Basisprogramm).
Mittelschulen 5./6. Klasse/ Geschichte (Basisprogramm).
Förderzentren, sehr handlungsorientiert.
Geburtstagskinder 7 – 10 Jahre (vorerst).

Platzbedarf und Ausstattung

Benötigt wird ein größerer Raum mit Stellmöglichkeiten für 8 Tische und Stühle oder Bänke, sowie 1 Raum für die Vorbereitungen und die Arbeitsstationen.
3 – 5 kleinere Materialtische für die Schüler.
Direkte Depotmöglichkeit für Werkzeuge und Materialien, die je nach Programm wechseln.
WC und Waschelegenheit.
Garderobe für die Schüler.
Evtl. Werkraum, bzw. 6 Werkbänke für spätere Programme.
1 Beamer mit entsprechender Leinwand, sowie Audiomöglichkeit.

Geschichtsepochen, Archäologie

Steinzeit, vor 7000 Jahren - Kelten, vor 2500 Jahren – Mittelalter, vor 500 Jahren.

Lokale Archäologie

Steinzeitfunde aus Sallmannsberg: Siedlungsfunde, Gräber.

Keltische Funde aus Nordfriedhof-Hascherkeller: Siedlungsfunde, Gräber.

Mittelalterfunde aus Landshut-Altstadt: Funde von und aus Gebäuden, Werkstätten, Gräbern.

Zeitvorgaben

Das Schulprogramm dauert voraussichtlich einen Schulvormittag, d.h. 3 – 3,5 Stunden.

Das Kinder-Geburtstagsprogramm dauert voraussichtlich 2,5 Stunden.

Programmablauf

Die Programme beginnen mit einer Einführung in die jeweilige Epoche und setzen sich mit dem Aktivprogrammen und Arbeitsstationen, in Vorabsprache mit den Lehrern, bzw. Eltern, fort.

Ausstattung der Programme

Grundlegend wichtig für alle Aktivprogramme an denen Kinder teilnehmen, ist eine umfassende Ausstattung mit entsprechender Kleidung und Werkzeug/Schmuck/Waffenzubehör.

Programminhalte

Programm A behandelt alle drei Epochen gemeinsam, um didaktisch die Unterschiede, die Entwicklung und die Zusammenhänge der Geschichte vermitteln zu können.

Programm A behandelt zusammen Steinzeit, Kelten und Mittelalter.

Programm B behandelt das Mittelalter separat.

Programm C ist nur für Kindergeburtstage, nach Wunsch Steinzeit oder Mittelalter.

Programm D behandelt die lokale Stadtgeschichte.

Programm A (individuell altersgerecht)

- Steinzeit: Bohrgeräte aus Feuerstein herstellen und damit kleine Gegenstände anfertigen.
Keramik formen und mit zeit- und kulturtypischem Dekor verzieren.
Lebensmittelverarbeitung als Grundlage des täglichen Lebens.
- Kelten: Holz- oder Geweihplättchen mit speziellem Werkzeug und keltischem Dekor als Amulett ausarbeiten.
Herstellung von Schnüren aus Naturfasern für Schmuckbänder.
Lebensmittelverarbeitung als Grundlage des täglichen Lebens.
- Mittelalter: Mit Tinte und Feder kurze mittelalterliche Texte schreiben.
Aus Knochen nützliches Kleiderzubehör herstellen.
Siegelstempel formen.
Lebensmittelverarbeitung als Grundlage des täglichen Lebens.

Programm B (individuell altersgerecht)

- Mittelalter: Aus Knochen nützliche Alltagsgegenstände herstellen.
Damals geläufige Keramikgefäße töpfern.
Mit Tinte und Feder kurze mittelalterliche Texte (Landshuter Hochzeit) schreiben.
Siegelstempel formen.
Aus Naturfasern Fäden oder Schnüre spinnen oder drillen.
Textilien oder Schmuckbänder herstellen und bearbeiten.
Zeittypischen Schmuck anfertigen.
Traditionelles Filzen.
Lebensmittelverarbeitung als Grundlage des täglichen Lebens.

Programm C (individuell altersgerecht)

- Steinzeit: z.B.: Bohrgeräte herstellen und damit kleine Gegenstände anfertigen.
Keramik formen und mit zeittypischem Dekor verzieren, usw. siehe oben.
- Mittelalter: z.B.: Mit Tinte und Feder kurze mittelalterliche Texte schreiben.
Aus Knochen nützliche Alltagsgegenstände herstellen.
Siegelstempel formen, usw. siehe oben.

Programm D (individuell altersgerecht)

Stadtgeschichte, bis ins 16. Jahrhundert:

- Entstehung der Stadt Landshut.
- Handwerker, Ständegesellschaft, Sozialstrukturen.
- Herausragendes Zeitgeschehen.

Genauer Inhalt wird noch erarbeitet (darunter auch die Programmpunkte „Mittelalter“)

Mitarbeiter

Ausführendes Fachpersonal
Archäologe/Geschichtspädagogin und /oder Mitarbeiter/innen

Kindergeburtstage

Bis zu 8 Teilnehmerkinder pro Veranstaltung 1 Mitarbeiterin
Bei mehr als 8 und bis max. 14 Kinder 2 Mitarbeiterinnen

Grundschule (max. 30 Schüler)

Einführung in die Archäologie und Regionalgeschichte: 1 Archäologe/Geschichtspädagogin.
Anschließend sind für das Aktivprogramm für eine Schulklasse 1 bzw. 2 Mitarbeiter/innen
notwendig (je nach Klassengröße und Ausbildung der Mitarbeiter/innen).

Gymnasium, Realschule, Mittelschulen (max. 30 Schüler)

Einführung und anschließendes Aktivprogramm für eine Schulklasse:
1 Archäologe/Geschichtspädagogin und 1 bzw. 2 Mitarbeiter/innen (siehe oben).

Die Schwerpunkte von ZEITEN-ERLEBEN liegen in der Vermittlung der Kulturtechniken und der geschichtlichen Entwicklung unserer Vorfahren – klar, verständlich, einprägsam und auf dem aktuellen Stand der Wissenschaft. Geschichte fühlen, riechen, schmecken und vor allem selbst ausprobieren! Durch die langjährige Erfahrung des Archäologen und Archäotechnikers Dr. Robert Graf M.A. und der Geschichtspädagogin Monika Weigl ist sichergestellt, dass Geschichte und Archäologie für alle Altersgruppen auf sympathische Weise zum begreifbaren Erlebnis wird.

Unser vorhandenes Wissen und die langjährigen Erfahrung garantieren ein reibungsloses Funktionieren der beschriebenen Programme und Abläufe.

Ein abgeschlossenes Studium der vor- und frühgeschichtlichen Archäologie, sowie der Volkskunde und langjährige erfolgreiche Arbeit mit Kindern, Schulklassen, Ferienangeboten und Lehrerfortbildungen sichern das gehobene Niveau und die Qualität unserer Angebote.

Alle in diesem Angebot vorgestellten Programmpunkte sind in ihrer Zusammenstellung und konkreten Ausführung geistiges Eigentum von ZEITEN-ERLEBEN und in dieser Form geschützt.

Wir bedanken uns für Ihr Interesse und hoffen, dass Ihnen unser Angebot zusagt. Für Fragen und Änderungswünsche stehen wir Ihnen jeder Zeit zu Verfügung.

Mit den besten Grüßen.

M. Weigl u. Dr. R. Graf